

im Jahre 1796 steckte mitten in einer Felsenwand, hinter dem Dorfe Wehlen, ein ganzes Schneckenhaus in einer Höhe von etwa 4 Ellen vom Boden; 1797 wurde es vermißt. Wahrscheinlich hat sich ein Reisender als eine große Merkwürdigkeit mitgenommen. Ist das nun ausgemacht, daß wir jetzt da lustwandeln, wo sonst Wallfische und andere Meerthiere hauseten; so ist's leicht begreiflich, daß diese Sandmassen sich damahls als Schlich von dem Wasser, aus irgend einer örtlichen Ursache abgesetzt haben, und nach und nach so an- und aufeinander gehäuft worden seyn. Man sieht das auch an der Lage der Gesteine, daß sie zu verschiedenen Zeiten entstanden sind: denn die ganzen Berge bestehen aus lauter aufeinander gesetzten Flöschichten. Nach 6, 8, auch 10 Fuß Höhe und verschiedener Dicke kommt eine Fuge, oder Kluft, welche mit losem, lockern Sande ausgefüllt ist, so, daß sehr große Stücke mit leichter Mühe von den
andern